

Institut für Automobilwirtschaft (IfA)

Prof. Dr. Stefan Reindl

Parkstraße 4 - 73312 Geislingen/Steige

Rufnummer: +49 (0) 7331 22 440

eMail: stefan.reindl@ifa-info.de

<http://www.ifa-info.de>

- ➔ Vertreter neuer Branchenakteure wie Nico Polletti (Cluno), Philipp Saylor von Amende (carwow), Philipp Grosse Kleimann (caroobi), Christoph Weigler (Uber) und Professor Dr. Günther Schuh (e.GO Mobile AG) werden die Chancen neuer Dienstleistungen und Produkte ausloten.
- ➔ Mit dabei sind weitere hochkarätige Referenten der Herstellerebene wie Ola Källenius (Daimler AG) Michael Lohscheller (Opel), Peter Schwarzenbauer (BMW), Jürgen Stackmann (Volkswagen AG), Christian Bauer (Audi) und Stefan Quarry (Skoda).
- ➔ Die „Jungen Wilden“ aus der Handelsebene wie Franz Hirtreiter jun. (AVP Gruppe), Lorenz Leuchtenberger (STADAC), Matthias Bauschatz (Bauschatz & Gerstenmaier) sowie Christoph Peckruhn (Liebe Gruppe) werden ebenfalls ausführlich zu Wort kommen.
- ➔ **Anmeldungen: www.ifa-info.de**

Geislingen, 23. September 2019

THE FUTURE IS NOW: 20. Branchengipfel des Instituts für Automobilwirtschaft

Umbrüche im Automobilvertrieb und Aftersales-Geschäft

Die Vertriebssysteme der Automobilwirtschaft stehen nicht zuletzt wegen neuer Geschäftsmodelle unter Druck. Maßgeblich beteiligt sind neue Player, die mit innovativen Fahrzeug- und Serviceangeboten gezielt Kundenschnittstellen besetzen und so den klassischen Vertriebsweg über den Vertragshandel infrage stellen könnten. Hinter den neuen Angeboten stecken Start-ups wie Carwow und Caroobi, aber auch beispielsweise der Mobilitätsprovider Uber und Autoabo-Anbieter Cluno.

Was Neuwagen-Portale wie APL, MeinAuto oder Autohaus24 angeht, so stehen dort hauptsächlich die Rabatte beim Fahrzeugkauf im Mittelpunkt, wodurch tendenziell Druck auf die Margen im Handel aufgebaut wird. Auch das Carwow-Modell zeigt seinen Kunden eine Übersicht zu Rabatten, setzt aber auf die Vernetzung mit lokalen Händlern vor Ort. Die Transparenz zu Preisen einerseits, aber auch die intensive Zusammenarbeit mit der Handelsstufe hat Charme, weshalb in der letzten Finanzierungsrunde des Unternehmens nicht nur Daimler und weitere Branchendienstleister, sondern auch einige Automobilhändlergruppen in Carwow investiert haben. So zeigt sich der Carwow-Mitgründer und Geschäftsführer Philipp Saylor von Amende überzeugt davon, dass die Digitalisierung des Autokaufs auch über den Vertragshandel zu schaffen sei.

Während für Carwow das Neuwagengeschäft im Mittelpunkt steht, konzentriert sich Caroobi auf den Automobilservice. Das 2015 gegründete Unternehmen – vergleichbar mit einer digitalen Mehrmarken-Autowerkstatt – konnte unter anderem BMW für eine Finanzierungsrunde gewinnen. Mittlerweile greift das Start-up auf ein Partnernetzwerk von über 750 Werkstätten zurück und verweist auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Kfz-Gewerbe. Caroobi regelt über seine Internet-Plattform die Preisverhandlung und Terminbuchung bis hin zum Bringservice. Beim IfA-Kongress vertritt die Plattform der CCO Philipp Grosse Kleimann: „Der Online Markt von Autoservices wächst rasant, und es fehlt an einem Angebot von zeitwertgerechten Reparaturen. Caroobi nimmt dem Autofahrer die Komplexität auf der Suche nach dem besten Angebot.“

Cluno ist dagegen weder auf den Autokauf noch auf den Wartungs- und Reparaturbereich fokussiert. Das angebotene Abo-Modell ist als Alternative zum klassischen Fahrzeugleasing aufzufassen. Das Münchner Start-up vermietet auf Basis eines Abonnements Autos für mehrere Monate. Cluno-Kunden zahlen einen monatlichen Fixpreis, der bis auf die Kraftstoffkosten alle Halterkosten abdeckt, wobei jeweils nach sechs Monaten ein anderes Auto als Wechseloption bereitgestellt werden kann. Nico Polleti zum Cluno-Abo-Modell: "Wir schaffen individuelle, flexible Mobilität ohne Verpflichtung und Verzicht." Zu Beginn des Jahres kann das Start-up weitere 25 Mio. Euro von VC-Fonds Valar Ventures mit Sitz in New York als zusätzliches Kapital einwerben.

Auch das Angebot von Uber setzt auf das Konzept „Nutzen statt Besitzen“. Christoph Weigler, General Manager Germany von Uber, möchte während des IfA-Kongresses am 9. Oktober 2019 in Nürtingen folgende Fragen beantworten: "Wie können die Autos auf Deutschlands Straßen effizienter genutzt werden? Wie kann multimodale Mobilität gelingen? Und welche Rahmenbedingungen müssen sich in Deutschland ändern, damit die urbane Mobilität langfristig funktionieren kann?" Darüber hinaus wird er Einblicke und Erfahrungen aus täglich 14 Mio. Fahrten weltweit geben.

Ebenso wird Marcus Willand, Associated Partner bei MHP, seine Perspektiven zur Entwicklung der Mobilität in das „Mobility Forum“ einbringen. Willand geht insbesondere mit Car-Sharing hart ins Gericht „Ride-Hailing/-Pooling Services werden das Mobilitätsangebot gerade im urbanen Raum ergänzen, Car-Sharing wird sich dagegen auf lange Sicht nicht durchsetzen.“ Was aber keinem Aussterben des motorisierten Individualverkehrs gleichkommt "(Elektro-) motorisierte Individualmobilität wird es weiterhin geben, allerdings in Teilen ersetzt bzw. ergänzt.“

Trotz der vielfältigen Angeboten im Internet geben sich die traditionellen Fahrzeughersteller im Vertrieb nicht geschlagen. Während des IfA-Kongresses vertreten die Marken Audi und Skoda die Vertriebschefs Christian Bauer und Stefan N. Quarry. Für den Skoda-Vertriebschef Quarry ist das Angebot digitaler Leistungen beispielsweise auch mit Chancen für die Händler verbunden: "Die Skoda Community profitiert mit Skoda Connect schon heute von unseren digitalen Investments der vergangenen Jahre. Die Akzeptanz auf Kunden- und Händlerseite steigt täglich. Mit unseren ersten elektrifizierten Modellen werden wir die E-Mobilität bezahlbar machen. Das erwartet man von Skoda und wir liefern. Neue Plattformen für den Erfolg im e-Commerce sind erfolgreich gestartet und es kommen schnell weitere hinzu. Auch ein neuer Skoda wird direkt im Web bestellbar sein."

Die Transformation der Branche sowie insbesondere die notwendigen Antworten der Branchenakteure stehen im Mittelpunkt der 20. Auflage des IfA-Kongresses. Ein zielgerichtetes und zukunftsgerichtetes Handeln bildet den wesentlichen Schwerpunkt im breiten Themenspektrum. „Neben dem Handelsgeschäft bildet insbesondere das Servicegeschäft eine wesentliche Ertrags Säule bei Händlern und Werkstätten. Bei allen notwendigen Veränderungen auf der Handelsstufe muss die betriebswirtschaftliche Tragfähigkeit in den Betrieben sichergestellt werden. Dies erfordert eine sorgfältige Planung und Steuerung des Transformationsprozesses“ so IfA-Chef Stefan Reindl.

Referenten und Diskutanten: Das IfA-Team erwartet zum 20. IfA-Branchengipfel am 8. und 9. Oktober 2019 hochkarätige Referenten wie Ola Källenius, Vorsitzender des Vorstandes der Daimler AG und Mercedes-Benz-Chef, Michael Lohscheller, CEO der Opel Automobile GmbH, Jürgen Stackmann, Vorstand Sales, Marketing und After Sales der Volkswagen AG, sowie Peter Schwarzenbauer, Mitglied des Vorstands der BMW AG. Den Kongressauftakt bestreitet der Minister für Verkehr in Baden-Württemberg, Winfried Hermann. Innerhalb des Retail-Forums wird auch in diesem Jahr ein inhaltlicher Schwerpunkt auf das Kfz-Gewerbe gesetzt. Neben Jürgen Karpinski, Präsident des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbes (ZDK), werden sich mit den „Jungen Wilden“ verhältnismäßig junge Autohausunternehmer zu Wort melden. Zugesagt haben hierzu Franz Hirtreiter jun. (AVP-Gruppe), Lorenz Leuchtenberger (STADAC), Matthias Bauschatz (Bauschatz-Gerstenmaier) sowie Christoph Peckruhn (Liebe-Gruppe). Das Sales-Forum ist besetzt mit Christian Bauer, Deutschland-Vertriebschef von Audi, Stefan Quarry, Skoda Vertriebschef, Philipp Grosse Kleimann, CCO der caroobi GmbH, und Philipp Saylor von Amende (CEO von carwow). Das Future Mobility Forum bestreiten dann Nico Poletti, CEO von Cluno, Professor Dr. Günther Schuh, CEO der e.Go Mobile AG, und Christoph Weigler, General Manager Germany von Uber.

ifa BRANCHENGIPFEL 2019
08. & 09. Oktober 2019 | Nürtingen bei Stuttgart

Ola Källenius
Daimler AG
Mercedes-Benz
Cars

Michael Lohscheller
Opel Automobile GmbH

Jürgen Stackmann
Volkswagen AG

Peter Schwarzenbauer
BMW AG

Winfried Hermann
Minister für Verkehr
Baden-Württemberg

Jürgen Karpinski
ZDK

Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

ifa Institut für
Automobilwirtschaft

MHP
A PORSCHE COMPANY

www.ifa-info.de

Informationen zum IfA-Branchengipfel: Der IfA *Branchengipfel* zählt zu den größten automobilwirtschaftlichen Kongressen in Deutschland. Nutzen Sie die Chance, mit TOP-Entscheidern und hoch qualifizierten Nachwuchskräften in einen intensiven Dialog zu treten. Die Veranstalter erwarteten an beiden Tagen bis zu 600 Teilnehmer. Der Gipfel startet am 08. Oktober 2018 mit dem BusinessTalk, den Birgit Priemer, Chefredakteurin von auto motor und sport und MOOVE-Connected Mobility bestreiten wird, sowie mit einem daran anschließenden Get-Together in der „Kreuzkirche“. Der IfA Kongress am Mittwoch, 09. Oktober 2019 von 09:00 Uhr bis 16:30, bildet dann den Höhepunkt mit zahlreichen Referentinnen und Referenten aus Industrie, Vertrieb, Handel und der Mobilitätswirtschaft.

Die wichtigsten Fakten zum 20. IfA *Branchengipfel*

Thematische Klammer: The future is now - Dynamik und Komplexität bestimmen den Transformationsprozess in der Automobilwirtschaft

Einzelveranstaltungen: **IfA BusinessClub** am 08.10.2019 ab 19:00 Uhr: Get-together, Live-Musik und Gesprächsrunde mit Birgit Priemer, Chefredakteurin von auto motor sport

IfA Kongress am 09.10.2019 von 09:00 bis 16:30 Uhr: Hochkarätige Referentinnen und Referenten aus Industrie, Handel, Vertrieb und Wissenschaft

Besucher: Rund 600 Teilnehmer aus der Automobilbranche

Veranstalter: ifa management GmbH

Location: K3N Kongresszentrum in Nürtingen bei Stuttgart

Zielgruppe: Führungskräfte von Automobilherstellern, -zulieferern und -händlern sowie von Branchendienstleistern

Anmeldung: www.ifa-info.de

Ansprechpartner: Prof. Dr. Stefan Reindl und Dr. Benedikt Maier | benedikt.maier@ifa-info.de

Kooperationspartner: MHP Management- und IT-Beratung GmbH